

Mahle nimmt neues Entwicklungszentrum in Betrieb

Mahle hat in Kornwestheim bei Stuttgart sein neues globales Entwicklungszentrum für Mechatronik in Betrieb genommen. Rund 100 Ingenieurinnen und Ingenieure entwickeln dort Produktlösungen für elektrische Antriebssysteme, Aktuatoren und elektrische Nebenaggregate für Fahrzeuge mit Hybrid-, Wasserstoff- oder batterieelektrischen Antrieben. In das Zentrum wurde ein mittlerer zweistelliger Millionenbetrag investiert. Bereits Anfang des Jahres hatte der Technologiekonzern ein eigenes Geschäftsfeld für Elektronik und Mechatronik gegründet. In den nächsten zehn Jahren erwartet Mahle in diesem Bereich ein deutlich zweistelliges Umsatzwachstum.

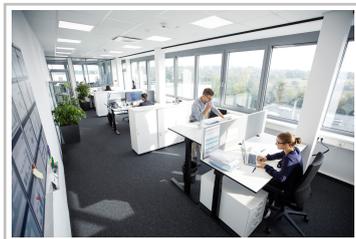
Vor zwei Wochen hatte der Konzern angekündigt, zwei deutsche Werke zu schließen. In Gaildorf (Baden-Württemberg) wird die Produktion von Nockenwellen und Stösseln eingestellt. Auch für den Standort im sächsischen Freiberg sieht der Automobilzulieferer „keine wirtschaftliche Perspektive“ mehr. Dort werden Motorkühl- und Fahrzeugklimatisierungssysteme hergestellt. Zudem sollen auch andersorts Arbeitsplätze im Unternehmen abgebaut werden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Mahle-Entwicklungszentrum für Mechatronik in Kornwestheim.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mahle



Mahle-Entwicklungszentrum für Mechatronik in Kornwestheim.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mahle



Mahle-Entwicklungszentrum für Mechatronik in Kornwestheim.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mahle